

**Lindenplatz am Stadteingang Stühlingen**

**Bauherr**            **Stadt Stühlingen**  
**Baukosten**        **60.000 Euro**  
**Baujahr**           **2009**

Im Zuge der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt in Stühlingen entstand am Ortseingang auf einer bisher ungenutzten Wiesenfläche ein neuer Freiraum. Unter Berücksichtigung des lokalen Maßstabes wird durch die Verwendung verschiedener, überschaubarer Elemente der neue Platz definiert.

Ein Schwerpunkt der Gestaltung zeigt sich in der Gabionenwand mit integrierter Pergola. In Verlängerung der angrenzenden Bebauung ist diese Wandfläche ein prägendes Element des Raumes und schirmt gleichzeitig den Platz zu der rückwärtigen Bahnlinie ab. Die Gabionenwand und der sich daraus ableitende rechteckige Platz bildet als Wand- und Grundfläche den Grundstock dieses regelmäßig geformten Platzes. Bewußt werden in dieser Form der Regelmäßigkeit „organische“ Materialien eingesetzt. Die Drahtschotterkörbe sind mit unregelmäßigen Kalk-Bruchsteinen verfüllt. Die Oberflächenbefestigung teilt sich in wassergebundene Decke und in bogenförmig verlegtes Porphyr-Pflaster. Dieser kleinere Teil der Fläche mit dem „harten“ Belag, wird durch zusätzliche vertikale Elemente, eine kleine Wasserfläche mit Fontaine und Natursteinquader, auf der Grundfläche geprägt.

Neben der räumlichen Erlebbarkeit des Lindenplatzes wird dieser auch durch funktionale Gesichtspunkte bestimmt. Aufgrund der Lage am Ortseingang entstand ein wesentlicher Beitrag zum Erscheinungsbild mit Wiedererkennbarkeit und leitet eine Platzfolge durch die Stadt ein.

Für die Nutzer der außerorts entstandenen Einkaufsmärkte stellt der Platz eine erholsame Verbindungsfunktion in die Innenstadt dar.

